

Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

Wir möchten Sie mit diesem Flyer auf die Situation im Sudan aufmerksam machen:

**Erneut begann die Armee und ihre Verbündeten Milizen ein Massaker gegen Zivilisten in Nertiti/
Darfur mit 9 Toten und 70 Verletzten(01.01.2017)**

05.01.2017 ein neues Massaker in Aljunainah mit über 7 Toten und über 15 Verletzten.

- Seit 2003 betreibt das Regime im Sudan Völkermord und ethnische Säuberung in der Region Darfur
- Seit 2003 bis heute wird die Zivilbevölkerung tagtäglich bombardiert und vertrieben
- bis heute circa eine Million Opfer unter der Zivilbevölkerung
- über 4 Millionen Flüchtlinge im In- und Ausland
- mehr als 7000 Dörfer wurden niedergebrannt
- die Brunnen werden vergiftet
- Massenvergewaltigungen an Frauen, darunter auch Minderjährige
- Studenten werden verfolgt, besonders wenn sie aus Darfur stammen
- regimekritische Journalisten, Anwälte, Ärzte, Politiker, Aktivisten und Lehrer werden gefoltert, verhaftet und ermordet

Der Präsident Al Bashir wird u.a. wegen Genozid und Verbrechen gegen die Menschheit per Haftbefehl gesucht. Er bewegt sich jedoch überall in der Welt frei umher, ohne verhaftet zu werden.

Nun verhandelt Deutschland und die EU mit dem Diktator aus dem Sudan um Auffanglage mit dem Ziel:-

- Sudan als sicheres Land zu erklären
- Die von dem Diktatur geflüchteten wieder in den Sudan zu schicken
- Die Flüchtlinge aus Eritrea, Äthiopien, Somalia und anderen afrikanischen Ländern in den Sudan abzuschieben.

Gegen Leistung sind u.a :-

- 35 Millionen vom Deutschland und 100 Millionen von der EU(70% davon landet beim Sicherheitsapparat)
- Visa Freiheit der Minister des Sudans in der EU
- Ausbildung des Sicherheitsapparat (Folterapparat)
- Technologien, die zu Verfolgung der Bürger dienen

Unsere Forderungen sind:

- Abbruch jeglicher Kooperationen mit den Diktatoren
- Druck auf die Diktatoren zur Achtung der Menschenrechte
- Fluchtursachen zu bekämpfen
- Die Diktatoren zu Rechenschaft zuziehen
- Schutz der Zivilbevölkerung
- Flugverbotene Zonen zur Schützen der Zivilisten von den explosiven Pulverfässer .